

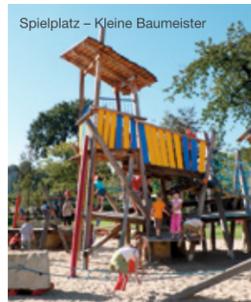
# Schlosspark Moritzburg

Zeit



Rund um das **Schloss Moritzburg** erstreckt sich der rund zwölf Hektar große Schlosspark von Zeitz. Im Zuge der 1. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts im Jahre 2004 wurde das Gelände komplett saniert und in seiner ursprünglichen Form gestaltet. Historische Bauten wie die **Orangerie**, das **klassizistische Badehaus** oder das **Albrechtsche Palais** geben dem Park seinen reizvollen Glanz. Bei einem Spaziergang durch die **zahlreichen Themengärten**, den ehrwürdigen Rössner-Park oder durch die **verspielten Lustgärten** lassen sich Abwechslungsreichtum und Erholung auf hohem Niveau verbinden.

Besonders beliebt ist der **Japanische Garten**, welcher dem Besucher Raum für Ruhe und Entspannung lässt. Der **1.200 qm große** Japanische Garten stellt eine idealisierte Landschaft auf kleinem Raum dar. Den schönsten Blick erhält man von einem kleinen Pavillon, der dem besonnenen Besucher den kompletten Garten zeigt, ihm sein Wesen offenbart und einen schattigen Platz voll Ruhe beschert.



Die große **Open-Air Bühne** am Johannisteich lädt zu **zahlreichen Veranstaltungen** ein.

Mit einem großartigen **Sandspielplatz** und einem **Wasserspielplatz** bietet das Gelände auch für die jungen Besucher Spaß und pure Erlebniswelt. Vor allem Familien sind Stammgäste des Areal und nutzen diese Möglichkeit günstiger Naherholung.

Das einzigartige Ensemble historischer und moderner Park- und Gartenanlagen ist eine ideale Kulisse für die Vielfalt der **Themengärten**.



**Kontakt:** Tel.: 03441 / 68 80-0  
www.kultur-zeit.de

## Theater Zeitz im „Capitol“

An der Stelle des heutigen Capitols stand bereits 1911 das erste Lichtspieltheater Zeitz. 1928 wurde an gleicher Stelle von dem Architekten Carl Fugmann ein moderner Stahlskelettbau errichtet. Die Fassade des Gebäudes ist im Art-déco-Stil. Aufgrund seines gut erhaltenen Interieurs, wie z. B. der Marmorverkleidungen, Treppen, Geländer, der Kuppel im großem Saal sowie der Stuckornamente steht das Gebäude unter Denkmalschutz. Jahrzehnte lang war dieses eindrucksvolle Gebäude ein Kino und fungiert heute als Theater.



**ZEIT(Z) REISE**

**ERLEBEN und ENTDECKEN** Sie unsere über 1050 Jahre alte Stadt auf Ihrer persönlichen **ZEIT(Z) REISE**

[zeit-meine-region.de](http://zeit-meine-region.de) **ZEIT**  
Meine Region.

**Kartenvorverkauf:** Tourist-Information Zeitz  
Altmarkt 16  
Tel.: 03441 / 83 - 291  
www.zeit.de

## Weinroute an der Weißen Elster

### Weinregion Saale – Unstrut

Die Historie des Weinbaus in der Elsterregion reicht bis zur ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1121. Seit dem Jahre 1997 wurden in der Elsterregion, zugehörig zum Anbaugebiet Saale-Unstrut, Weinberge wieder aufgerebt. Zu der ca. 17 ha großen Rebfläche gehören der historische Weinberg am Südhang des Klosters Posa, Weinhänge im Salsitzer Englischen Garten und an der Wetterzeuber Bischofsleite sowie kleinere Weinbauflächen im Stadtgebiet von Zeitz.

Mit der Einweihung des Elsterradweges am 1. Mai 2004 wurde auch die „Weinroute an der Weißen Elster“ eröffnet. Ausgehend vom Weinhof Kloster Posa führt sie auf einer Länge von ca. 17 km über



**Kontakt:** Tourist-Information Zeitz  
Altmarkt 16  
Tel.: 03441 / 83 - 291  
www.zeit.de

## Führungsgangsystem „Unterirdisches Zeitz“

### – das etwas andere Erlebnis

Dem Biergenuss unserer Vorfahren haben wir es zu verdanken, dass sich unter der Altstadt von Zeitz ein Labyrinth von unterirdischen Gängen befindet. Das Bier musste kühl lagern und reifen, und so buddelten sich unsere Vorfahren vom 14. bis 16. Jh. in die Tiefe.



Im Zweiten Weltkrieg wurde ein Teil der Ganganlagen, die sich in einer Tiefe von 6 bis 12 m befinden, zu Luftschutzzwecken ausgebaut, so dass aus ehemals kleinen Bierlagerstätten regelrechte Gangsysteme entstanden. Ein Teil davon wurde unter der Leitung des Vereins IG Unterirdisches Zeitz e.V. ausgebaut und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Führungsgangsystem hat eine Ausdehnung von ca. 700 m. In einer ca. 45 minütigen Führung erfährt der Besucher alles Wesentliche über die Geschichte und den Zweck dieser Ganganlagen.



**Kontakt:** Interessengemeinschaft „Unterirdisches Zeitz“ e.V.  
Altmarkt 21, 06712 Zeitz  
Tel.: 03441 / 21 27 22  
www.unterirdisches-zeit.de

## Brikettfabrik „Herrmannschacht“

### Hier geht es um Kohle!

Der „Herrmannschacht“ in Zeitz ist weltweit die älteste erhaltene Brikettfabrik der ersten Generation. Ihr frühester Maschinenbestand stammt aus dem Jahr 1883. Gegründet von Richard Herrmann (zuvor Leiter der Zu-



ckerfabrik Zeitz) wurde sie 1889 in Betrieb genommen und diente nicht nur der wachsenden Industrie, sondern ebenso den zahlreichen Haushalten der Umgebung. Erleben Sie den Herrmannschacht!



Im einzigartigen Braunkohlenwald erhält der Besucher Einblicke in die Entstehung der Braunkohle vor 20 bis 50 Millionen Jahren inmitten der Pflanzenwelt einer hiesigen Moorlandschaft. Neben zeigt die Brikettfabrik die Verarbeitung und Veredlung der Braunkohle. Die Verwendung der Kohlebriketts in den Haushalten früherer Jahre führt das Ofenmuseum mit seiner umfangreichen Sammlung vor.



Das einzigartige Denkmal dient heute nicht nur als Museum sondern ebenso als Eventlocation und Ausflugsziel in die Vergangenheit für Kinder und Jugendliche.

**Kontakt:** Verein „Mitteldeutscher Umwelt- und Technikpark“ e.V.  
Brikettfabrik – Naumburger Straße 99, 06712 Zeitz  
Tel. 03441 / 22 86 55  
www.mut-zeit.de

Gehen Sie mit uns auf  
*Zeit(z)reise ...*



... auf den Spuren Martin Luthers  
... zwischen historischen Bauwerken, Kirchen und Parkanlagen  
... mit touristischen Attraktionen und erlebbarer Industriekultur

www.zeit.de

Zeit - STADT AN DER WEISSEN ELSTER



# Zeit

an der Weißen Elster – über 1.000-jährige Geschichte im Süden Sachsen-Anhalts

Herzlich Willkommen im Süden von Sachsen-Anhalt, in Zeitz an der Weißen Elster. Die erste urkundliche Erwähnung von Zeitz stammt aus dem Jahre 967. Im Mittelalter wurde die Stadt zur Residenz der Bischöfe von Naumburg-Zeitz und dann, während der zweiten Hälfte des 17. bis Anfang des 18. Jh., Regierungssitz der Herzöge von Sachsen-Zeitz. Seit Mitte des 19. Jh. wandelte sich Zeitz in eine moderne Industriestadt um. Weltweit bekannt wurde die Stadt durch die hier hergestellten Klaviere, Kinderwagen und chemischen Produkte sowie durch die Entwicklungen im Bereich Maschinenbau.

Die historische Innenstadt lädt nicht nur aufgrund der vielfältigen gastronomischen Einrichtungen zum Verweilen ein.



Ein Schmuckstück ist das zwischen 1505 und 1509 errichtete **Rathaus** im Herzen der Stadt. Nutzen Sie die Möglichkeit einer **Turmbesteigung** und genießen Sie den wundervollen Blick über die Dächer von Zeitz. Bei klarer Sicht können Sie dann das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig erblicken. Im alten Teil des Gebäudes war übrigens von 1726 bis 1742 Dr. Friedrich Martin Luther, ein Urenkel Luthers, als „erster Bürgermeister“ tätig.

Des Weiteren kann der Besucher Teile der **historischen Stadtmauer** besichtigen oder sich an einem kleinen Spaziergang durch den **Rathausgarten** erfreuen.



# Auf Luthers Spuren ...

## Die Kirchen von Zeitz

Die Kirchen- und Reformationgeschichte hinterließ in Zeitz wichtige historische Spuren. So war Nikolaus von Amsdorf, neben Martin Luther einer der einflussreichsten Theologen der Reformationszeit, der erste und einzige evangelische Bischof von Naumburg-Zeitz. Kein geringerer als Martin Luther höchstpersönlich führte ihn am 20.01.1542 in dieses Amt ein, welches er bis 1546 in Zeitz begleitete. Am 22.01.1542 hielt Amsdorf seine Antrittspredigt in der Zeitzer Stiftskirche, dem heutigen Dom St. Peter und Paul.

## Die Michaeliskirche und der Originalthesendruck

Ursprünglich eine romanische Basilika, wurde die Michaeliskirche in einer Urkunde aus dem Jahre 1154 erstmals erwähnt. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut und ist eng mit den männlichen Nachfahren Luthers verbunden. In ihr wurden beispielsweise 1610 der Enkel Luthers, Johann Ernst Luther und Martha Blumenstengel getraut, sie begründeten die Zeitzer Lutherlinie. In der Michaeliskirche befinden sich ein gut erhaltener Flügelaltar von 1520, ein spätgotisches Vortragekreuz und Apostelfiguren aus dem 16./17. Jahrhundert. Anfang der 80er Jahre des 19. Jh. entdeckte man in der **Bibliothek der Kirche einen Originaldruck der Lutherschen Thesen aus dem Jahr 1517**. Bis zum heutigen Tag wird dieses wertvolle Dokument der Weltgeschichte sorgfältig in Zeitz aufbewahrt. Eine Besichtigung im Gemeindezentrum St. Michael ist nach Voranmeldung möglich.

## Lutheridenbibliothek

Die Lutheridenbibliothek, eine umfangreiche Sammlung wertvoller Bücher und Dokumente, die die Luthernachfahren zusammengetragen und in ihren Reihen bewahrt haben, ist im Torhaus des Schlosses Moritzburg zu finden.

**Kontakt:** Gemeindebüro St. Michael  
Tel.: 03441 / 21 36 81

## Klosterkirche der Franziskaner

Diese aus dem 13. Jahrhundert stammende im frühgotischen Stil erbaute Kirche war die Predigtstätte der Franziskanermonche. Am Nachmittag des 22.01.1542 predigte hier Martin Luther im völlig überfüllten Innenraum über „Die große Macht und Kraft des Wort Gottes“. Danach besuchte er noch zweimal die Stadt an der Weißen Elster. Nach der Auflösung des Klosters diente die Kirche als Gotteshaus. Anfang der 70er Jahre erfolgten in ihr die letzten kirchlichen Handlungen. Im April 2011 wurde die Franziskanerklosterkirche mit einem Festkonzert als „Kulturkirche“ wieder eröffnet. Vor allem Konzerte, Ausstellungen und Theateraufführungen finden im Kirchenschiff, aber auch im Innenhof des Kreuzganges statt und entföhren das Publikum in die altherwürdigen Mauern der Franziskanerklosteranlage. Besichtigungen sind im Rahmen einer Stadtführung und auf Anfrage möglich.



**Kontakt:** Für Veranstaltungen in der Klosterkirche  
Sachgebiet Kultur und Tourismus, Tel.: 03441 / 68 80 – 0



# Museum Schloss Moritzburg



Die frühbarocke Residenz der Herzöge von Sachsen-Zeitz mit ihren eindrucksvollen Bastionsanlagen entstand zwischen 1657 und 1678. Sie wurde unter Einbeziehung der alten Kirche und unter Berücksichtigung des Grundrisses der im Dreißigjährigen Krieg zerstörten Bischofsburg errichtet.



erwähnung der Stadt 967 bis zum Ende des Bistums Naumburg-Zeitz im Jahre 1564. Neben den weiteren Präsentationen **Zeit der Herzöge, Druckkunst** und **Das Kirchenjahr, Kirchliche Feste im Jahreskreis** ergänzen Sonderausstellungen zur Heimatgeschichte und Kunstausstellungen das Angebot.



**Kontakt:** Schlossstraße 6, 06712 Zeitz, Tel.: 03441 / 21 25 46  
E-Mail: moritzburg@stadt-zeit.de, www.zeit.de

# Dom St. Peter und Paul

Der Dom St. Peter und Paul ist ein touristisches Highlight der über tausendjährigen Stadt. Er wurde schon zu Beginn der Stadtgeschichte als Kern der Bischofsburg errichtet und im 17. Jh. als **Schlosskirche** in das **frühbarocke Ensemble** integriert. Als äußerst beeindruckend gilt seine **gut erhaltene Krypta** des frühen 11. Jh., welche somit als der **älteste christliche Sakralbau östlich der Saale** bezeichnet werden kann. Nach langjährigen Sanierungsmaßnahmen wurde der Dom im Dezember 1998 wiedergeweiht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



# Torhaus

Im **Kunst- und Museumspädagogischen Zentrum „Johannes Lebek“** im **Torhaus** des Schlosses finden Interessierte neben Ausstellungen auch eine offene Druckwerkstatt mit historischer Drucktechnik, die von Kindern und Erwachsenen genutzt werden kann. Holzschnittkurse, Grafikworkshops und museumspädagogische Programme zu Ausstellungen im Schloss stehen hier zur Auswahl.

Im zweiten Obergeschoss des Torhauses ist die **Zeitzer Stiftsbibliothek** untergebracht. Der letzte Bischof von Naumburg-Zeitz, Julius Pflug (gest. 1564) ist Begründer dieser Bibliothek, die er dem Domkapitel übereignete. Bis ins 19. Jh. wurde sie ständig erweitert und umfasst jetzt knapp 3000 laufende Meter Archiv- und Bibliotheksgut von zum Teil einzigartigem kulturhistorischen Wert.

**Kontakt:** Katholische Pfarrei St. Peter und Paul  
Tel.: 03441 / 21 13 91, www.kath-zeit.de

## Anfahrtshinweise Zeitz



per Bahn mit der Erfurter Bahn - per Bus mit Flixbus - per Rad über den Elsterradweg

## Informationen unter:

**Tourist-Information Zeitz** (Gewandhaus)  
Altmarkt 16 · 06712 Zeitz  
Tel.: 03441 83291  
Fax: 03441 83331  
E-Mail: tourismus@stadt-zeit.de  
Internet: www.zeit.de

## Impressum

Redaktion: Stadt Zeitz, SG Kultur und Tourismus  
Fotos: René Weimer, Stadt Zeitz, Foto Kreil, R. Zimmer, R. Banas, C. Böttger, Schütze/Rodemann  
Stand: November 2019

